

Rheinland-Pfalz:

Jahresversammlung der Gemeinschaft Allerheiligenberg

Die jährliche Hauptversammlung der Gemeinschaftsfamilien vom Allerheiligenberg Lahnstein war erfreulicherweise wieder recht gut besucht. Der Vorsitzende Atila Mokuš konnte viele interessierte Zuhörer begrüßen und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf.

Zunächst gedachten die Anwesenden mit einer Schweigeminute ihren in 2014 verstorbenen Mitgliedern Klaus Offheim, Eva-Maria Noll und Erwin Rau (Ehrevorsitzender), zu dessen besonderer Ehrung der sogenannte Anger im Bereich des Siedlungseingangs demnächst den Namen „Erwin-Rau-Platz“ erhalten wird.

Den Reigen der Berichte eröffnete Simone Withum mit dem Kassenbericht. Dieser schloss zwar mit einem spürbaren Minus ab, welches aber durch den Ankauf eines Waldstückes gut begründet war. Deshalb gab es seitens der Mitglieder auch keine Einwendungen.

Atila Mokuš berichtete abschließend über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres. Volker Sauerbrei verlas in Vertretung der urlaubsbedingt abwesenden Kassenprüfer deren Prüfbericht. Der Kassiererin Simone Withum wurde darin eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Ihr

und dem Gesamtvorstand wurde daraufhin einstimmig Entlastung erteilt.

Auch der vom Vorstand vorgeschlagenen moderaten Erhöhung des Gemeinschafts-Mitgliedsbeitrages – bedingt durch die Anpassung des Landesverbandsbeitrages seit 2015 – wurde einstimmig zugestimmt.

Die nachfolgenden Neuwahlen der Vorstandsmitglieder endeten mit folgenden und ebenfalls einstimmigen Ergebnissen: 1. Vorsitzender: Atila Mokuš; 2. Vorsitzender: Adolf Labonte; Kassiererin: Simone Withum; stellvertretender Kassierer: Adolf Labonte in Personalunion; Schriftführerin: Andrea Leutner; Beisitzer: Volker Sauerbrei, Hans-Joachim Wehlitz und Florian Frandsen. Zu Kassenprüfern wurden Wolfgang Koschinat, Annelore Schaefer und Andreas Hörsting (Vertretung) gewählt.

Abschließend gab der alte und neue Vorsitzende Atila Mokuš die vorgesehenen Termine für 2015 sowie einige der für die kommenden Monate geplanten Vorhaben bekannt. Mit einem Dank an die geduligen Zuhörer und mit den besten Wünschen für eine gute Heimkehr schloss der Vorsitzende die Versammlung um 18:43 Uhr.

Adolf Labonte

DER VERBAND WOHNHEIGENTUM RHEINLAND-PFALZ KÜNDIGT AN:

Außerordentlicher Landesverbandstag im Oktober/November 2015

Termin und Tagesordnung werden form- und fristgerecht bekanntgegeben.

Wir gratulieren

zum 75. Geburtstag:

Koblenz-Karthause: Henriette Rapp

zum 80. Geburtstag:

Koblenz-Karthause: Dr. Rolf Kottsieper, Maria Dwehus

Mainz: Wilfried Nietze

Stadecken-Elsheim: Karl-Heinrich Flohr

Wittlich: Lieselotte Schulz,

zum 85. Geburtstag:

Idar-Oberstein: Harry Heringer

Idar: Ilse Morschhäuser

zum 90. Geburtstag:

Mayen: Hilde Hermes

Weißenthurm: Anna Weber

zum 93. Geburtstag:

Ingelheim: Gerhard Härtl

Zur Goldenen Hochzeit:

Koblenz-Karthause:

Marlies und Winfried Krämer,

Zur Diamantenen Hochzeit:

Nackenheim: Anna und Heinrich Maas

Mayen: Margret und Bernd Gemein

Wir trauern um

Koblenz-Karthause: Brigitte Heisterhagen,

Hans Haussmann

Wittlich: Therese Wambach

Dreck-weg-Tag in Koblenz

Am 14.03.2015 veranstaltete der Kommunale Servicebetrieb der Stadt Koblenz wieder den Dreck-weg-Tag. Bereits zum zwölften Mal nahm die Gemeinschaft Koblenz-Wallersheim an dieser Veranstaltung teil und säuberte das Umfeld ihrer Siedlung „In den Steinen“.

Leider war auch dieses Jahr die Menge an Unrat enorm, denn zu viele Ignoranten entledigen sich unerlaubt ihrer Abfälle, obwohl das meiste kostenlos beim Wertstoffhof der Stadt Koblenz abgegeben werden kann.

Erfreulicherweise wurden die fleißigen Helferinnen und Helfer der Gemeinschaft

Koblenz-Wallersheim in diesem Jahr vom Verein Lebenshilfe Koblenz e.V. unterstützt, deren Werkstatt in der Nähe liegt.

Nach der Reinigungsaktion wurden die Lunch-Pakete, die den Helfern vom Organisator zur Verfügung gestellt wurden, gemeinsam in einer fröhlichen Runde verzehrt. Trotz der Strapazen waren sich alle Teilnehmer einig: „Beim nächsten Dreck-weg-Tag im kommenden Jahr machen wir alle wieder mit!“

Bärbel Müller

